

 <p>Industriesalon Schöneweide [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom 6. August 1952</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1952-17</p>
--	---

Beschreibung

HF-Sender, 3.Jg., Nr. 17 (Sondernummer), 6. August 1952, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: J. Krause, 4 Seiten.

Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Agitationskasten: Entfaltet in allen Abteilungen den sozialistischen Wettbewerb //

S.1: Der sozialistische Wettbewerb im Werkzeugbau (rd. 500 Wörter); Verfasser: A. Stage; Inhalt: Informationen über Arbeitsorganisation im Werkzeugbau, der sehr erfolgreiche Brigaden vorweist. Führt dies auf gute Gewerkschaftsarbeit zurück.

Info zum Verfasser: Alfons Stage war von 1952 bis 1973 Leiter des WF-Betriebsschulwesens. [#BGL #Arbeitsorganisation #Brigaden #Selbstverpflichtung] //

S.1: Gefahr für Reuter und Konsorten (rd. 140 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Bei einer Razzia in Neukölln in der Hermannstr. am 31. Juli 1952 sei bei dem in Westberlin wohnenden WF-Kollegen Werner Schulz aus dem Werkzeugbau ein Exemplar des BKV als „östliches Propagandamaterial“ abgenommen worden.

[#Ostgänger #Betriebskollektivvertrag (BKV)] //

S.2: Der Werkzeugbau ruft zum sozialistischen Wettbewerb auf (rd. 555 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Interview mit Direktor Müller, der diesen Wettbewerb sehr begrüßt. Er stelle "erstmalig einen wirklichen Wettbewerb dar, der mit ganz konkreten und realen Zielen sich der Hauptaufgaben, nämlich der Planerfüllung, Steigerung der Arbeitsproduktivität und Selbstkostensenkung widmen“ wolle. Müller hofft, dass andere Abteilungen folgen werden. Info zum Verfasser: [Genosse] Rudolf Müller (1911-nach 1989), in den letzten Jahren des 2. Weltkriegs als Wehrunwürdiger im damaligen FAO eingesetzt, bereits im Mai 1954 mit sowj.

Unterstützung zurück in den NEF-Anlagen, um das Werk wieder arbeitsfähig zu machen. 1946 Direktor für Personal und Soziales im NEF, 1949 Werkleiter des NEF und ab 1950 Werkleiter des HF, das er im Juli 1956 für den Posten des stellvertretenden Ministers für Allgemeinen Maschinenbau verließ.

[#sozialistischerWettbewerb] //

S.2: Aufruf zum Wettbewerb um den Titel "Bester Meister des Werkes" (rd. 135 Wörter); Verfasser: Meisterkollektiv des Werkzeugbaus Lefevre, Kuhl, Hirte, Czwartek

[#sozialistischerWettbewerb] //

S.3: Wettbewerbsvertrag des Werkzeugbaus (rd. 690 Wörter); Verfasser: k.A.

[#sozialistischerWettbewerb] //

S.3: UNSERE Selbstverpflichtung ZUM BETRIEBSKOLLEKTIVVERTRAG (rd. 95 Wörter); Inhalt: Selbstverpflichtung der Kollegen Wende, Könner, Rausch, Flögel und Heum.

[#Selbstverpflichtung] //

S.4: Was ist der sozialistische Wettbewerb? (rd. 520 Wörter); Verfasser: Schmolinski; Inhalt: "Die Hauptmethode zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ist der sozialistische Wettbewerb."

Info zum Verfasser: [Genosse] Günter Schmolinski, 1952 bis 1954 zuständig für Arbeit und Löhne in der Arbeitsdirektion, ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. Offensichtlich zum TRO übergewechselt, wo er 1960 im Rahmen der Qualifizierung das Staatsexamen als Diplom-Wirtschaftschaffler absolvierte, ab 1961 war er für einige Jahre Arbeitsdirektor im TRO.

[#sozialistischerWettbewerb] //

S.4: Agitationskasten: Achtung! Wichtig! Die Redaktion unserer Betriebszeitung befindet sich jetzt im 5. Stock am Lichthof, in den Räumen des Betriebsfunks, Telefon II/133 //

S.4: Vorbildliche Selbstverpflichtungen zum Betriebskollektivvertrag (rd. 420 Wörter).

[#Selbstverpflichtung] //

S.4: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	06.08.1952
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneeweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	

Schlagworte

- Betriebszeitung
- Elektrotechnik
- Industrie
- Massenmedien
- Propaganda
- Zeitung